

LIV Niedersachsen will Forschungs- und Bildungsnetzwerk finanziell unterstützen

Verein zur Förderung des Forschungs- und Bildungsmanagements für die Orthopädie-Schuhtechnik in Deutschland e. V.

Der Landesinnungsverband für Orthopädie-Schuhtechnik Niedersachsen und Bremen will das Projekt Forschungs- und Bildungsnetzwerk newOST nicht nur ideell sondern auch finanziell unterstützen. Das wurde am 27. Juni 2015 im Rahmen der Vorstandssitzung des Landesinnungsverbandes Niedersachsen beschlossen.

Landesinnungsmeister Jens Asendorf zeigt sich überzeugt, dass die Delegierten dem Vorschlag des Vorstands bei der nächsten Delegiertenversammlung ein klares Votum geben werden. Dann soll der Trägerverein Forschungs- und Bildungsmanagement für die Orthopädie-Schuhtechnik in Deutschland e. V. für vier Jahre jeweils einen jährlichen Betrag von 25 000 Euro erhalten.

Damit wäre ein weiterer großer und wichtiger Schritt getan auf dem Weg hin zur Weiterentwicklung der Meister-schulen zu Kompetenzzentren für die Orthopädie-Schuhtechnik. Denn um die Förderung des Bundes von bis zu 75 Prozent der notwendigen Gesamtsumme zu erhalten und damit die Realisierung der Kompetenzzentren zu erreichen, muss für die Förderzeit von vier Jahren ein Eigenanteil von jährlich zirka 85 000 Euro aufgebracht werden.

„Es ist zukunftsweisend und vorbildhaft wie man Niedersachsen die Zeichen der Zeit und die Notwendigkeit zum Wandel – hin zu Forschung und einer Weiterentwicklung der Bildung – erkannt hat“, freut

sich Projektleiter Thomas Stief über die Unterstützung. Damit fördere man auch langfristig den Bildungsstandort Hannover und Niedersachsen, ist er sich sicher. Da spürt man, dass die



bifo-ost.de

Verantwortlichen und die Innungsmitglieder in Niedersachsen wirklich mit dem Slogan „Immer eine gute Idee. Niedersachsen.“ eins sind.

„Von dieser Unterstützung wird der Beruf insgesamt profitieren. Wir hoffen, dass sich auch andere Innungen, aber auch Fir-

men und Einzelpersonen oder Industriepartner an diesem herausragenden Engagement ein Beispiel nehmen“, erklärt Frank Schievink, Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Forschungs- und Bildungsmanagements für die Orthopädie-Schuhtechnik in Deutschland e. V. Die Förderung aus Niedersachsen und Bremen wäre ein enormer Fortschritt.

Auch andere Innungen hatten schon ihre finanzielle Unterstützung zugesagt. Noch, so der ZVOS, seien aber weitere Mitgliedschaften und Spenden notwendig, um das für das Orthopädie-Schuhmacher-Handwerk so wichtige Projekt realisieren zu können.

FH Münster und Institut für Sportwissenschaft der WWU schließen Kooperation

Fachhochschule und Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Vom Lehrangebot der anderen Hochschule profitieren: Das können künftig Studierende am Institut für Sportwissenschaft (IfS) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Studierende des Fachbereichs Physikalische Technik der FH Münster. Eine Auswahl von Seminaren aus dem Bachelor of Science „Human Movement in Sports and Exercise“ des IfS und aus dem Masterprogramm Biomedizinische Technik der FH werden für Studierende gegenseitig geöffnet.

„Wir freuen uns, wenn die beiden Hochschulen zueinanderfinden. Jeder Bereich, der dazu kommt, ist willkommen“, sagte Prof. Dr. Frank Dellmann, FH-Vizepräsident für Bildung und Internationales bei der Vertragsunterzeichnung. „Da sich die jeweiligen Inhalte sehr gut

ergänzen, liegt es nahe, die unterschiedlichen Sichtweisen der Studiengänge zu verknüpfen“, unterstrich Prof. Dr. Klaus Peikenkamp vom FH-Studiengang Technische Orthopädie.

Die Idee zu der Kooperation war entstanden bei einem von vielen Treffen mit Lehrenden des IfS. Denn Peikenkamp pflegt die guten Kontakte, die schon seit seiner Promotion am Institut für Sportwissenschaft bestehen. „Für unsere Studierenden sind die Seminare ausgesprochen spannend, und die Sportstudenten erhalten einen Einblick in die Technik“, beschrieb er den gegenseitigen Nutzen. Dieser schlägt sich für die Studierenden zudem durch die wechselseitige Anerkennung der Leistung in Form von Creditpoints nieder.

„Wir sind gespannt, wie sich die Kooperation entwickelt,



Freuen sich über die Vertragsunterzeichnung (v. l.): Studiendekan Prof. Dr. Heiko Wagner, Prof. Dr. Maïke Tietjens, Prof. Dr. Karen Zentgraf vom Institut für Sportwissenschaft der WWU sowie Vizepräsident Prof. Dr. Frank Dellmann, Dekan Prof. Dr. Hans-Christoph Mertins und Prof. Dr. Klaus Peikenkamp von der FH Münster. (Foto: FH Münster/Pressestelle).

denn der Rahmen, um weiter zu wachsen, ist nun gesteckt“, sagte Prof. Dr. Hans-Christoph Mer-

tins, Dekan am Fachbereich Physikalische Technik der FH.